

v
e
g
f *aktuell*

Nr. 12
Juli 1998

Liebe Ehemalige

Das neue Universitätsgesetz ist da! Die wohl umstrittenste Neuerung dürfte die gesetzliche Grundlage zum Numerus clausus sein. Prompt findet bereits dieses Jahr anfangs Juli ein erster Durchgang eines Eignungstests zum Medizinstudium statt. Als in dieser Zunft Tätiger habe ich zur Vernehmlassung einige Fragen gesehen (und hoffentlich richtig beantwortet). Die Fragen haben natürlich mit Medizin nichts zu tun (absichtlich) und prüfen auch nicht alle Kernkompetenzen unseres Berufes (da ohnehin höchst umstritten auch richtig so!). Ich bin überzeugt, dass binnen kurzer Zeit weitere Studienrichtungen folgen

werden, v.a. Studien mit Laborpraktika und anderen beschränkten Ressourcen.

Man mag zu der Zulassungsbeschränkung stehen wie man will; sie ist eine Tatsache. Und wir Stimmbürger haben ihr zugestimmt. Als am Bildungswesen Interessierte müssen wir uns fragen, wie unsere Mittelschüler weiterhin gut auf die Universitäten vorbereitet werden können. Dabei kann es nie darum gehen, reine Prüfungsvorbereitung zu werden (non scholae, sed vitae ...). Gehen wir zurück zum Eignungstest; was prüft er eigentlich? Meines Erachtens prüft er direkt oder indirekt wichtige Fähigkeiten, ein Medizinstudium erfolgreich zu absolvieren (was noch zu beweisen ist). Dann beginnt allerdings der Ernst des Lebens: Gerangel um Assistentenstellen, Oberarztstellen, wissenschaftliche Karrieren, aber auch um Patienten, Prestige und Einkommen. Das ist nicht nur in der Medizin so. Für viele von uns ist dies Alltag. Die Bewältigung dieser Herausforderungen in akademischen Berufen verlangt geistige Flexibilität und Offenheit, Kreativität, Anpassungsfähigkeit, Durchhaltewille und vieles mehr.

Wollen wir unsere Jugend auf das Leben vorbereiten, dürfen wir uns vor diesen Tatsachen nicht verschliessen; dann macht ein Eignungstest auch etwas mehr Sinn.

Wir Ehemalige, als Bindeglieder zur Schule und als in unseren Berufen Tätige, sind gefordert unsere Interessen an der Bildungspolitik wahrzunehmen. Beteiligen Sie sich aktiv an der Diskussion, gestalten Sie mit!

Nach diesem politischen Exkurs möchte ich Ihnen wiederum für die bevorstehenden Sommerferien gute Erholung wünschen und erwarte Ihr zahlreiches Erscheinen zum Maturandenfest im Herbst!

Ihr

Henry Perschak

Kulturpreis 1999

Nach dem grossartigen Erfolg 1997 werden wir für das Frühjahr 1999 wiederum einen Kulturpreis ausschreiben. Wir hoffen, dass auch diesmal wiederum zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihre Beiträge eingeben werden. Aufgrund spontaner Äusserungen von Ehemaligen (auch anderer Kantonsschulen) haben wir offensichtlich eine „Marktlücke“ füllen können.

Klassenzusammenkunft Maturjahrgang 1993

Wie Sie wissen, beschäftigt uns der Mitgliederschwund sehr (siehe auch weiter unten). Dabei dürfte der bescheidene Jahresbeitrag kaum ein wesentlicher Grund für die Austritte nach den beiden ersten „Gratisjahren“ sein. Im Vorstand spekulieren wir unter anderem über eine gewisse Schulmüdigkeit, welche sich aus gebührender Distanz zur Matur auch wieder legen könnte. Als Beitrag des Vereins zur Wiederaufnahme verlorener Töchter und Söhne stiften wir einen Apéro (ohne Beitrittspflicht). Wir hoffen, dass sich die Klassen anschliessend selbständig zu weiteren Festivitäten treffen. Für Mithilfe von freiwilligen Klassensekretären sind wir dankbar; bitte melden Sie sich im Schulsekretariat bei Frau Zürcher.

Umfrage

Diesem Bulletin liegt ein kurzer Fragebogen bei, den Sie bitte ausfüllen und an das Sekretariat zurücksenden wollen. Sie tragen damit zu einer von Ihnen gewünschten Entwicklung der Vereinsaktivitäten bei.

Termine

28.8.98 **Maturandenfest** in der Freizeitanlage Wollishofen
ab 18.30 Uhr, Anmeldung beiliegend.

Unser beliebtes Fest mit dem Maturjahrgang findet wiederum in der Form einer Grillparty statt. Der Sinn einer Informations- und Werbeveranstaltung kommt natürlich erst recht zur Geltung, wenn aus möglichst vielen Berufen und Studienrichtungen Ehemalige teilnehmen. Wiederum können wir den Parkplatz der Ego Kiefer reservieren:

Parkplatz Maturandenfest

Wir haben für das Fest einen Firmenparkplatz in unmittelbarer Nähe der Freizeitanlage Wollishofen finden können.

Bitte beachten Sie den Plan auf der Anmeldung.

5.11.98 **Die „Titanics“ der Bahn. Katastrophen der Schiene.** Mit B. Schneider.

18.00 Uhr, Medienzimmer 62, KS Freudenberg.

Mit der ICE-Katastrophe gewinnt der Vergleich mit dem Jahrhundertereignis der Transatlantikschiifahrt traurige Aktualität. Anmeldung beiliegend.

13.11.98 **Klassenzusammenkunft des Maturjahrganges 1993.**

Von 18.00 bis 20.00 möchten wir einen Apéro spendieren und so die Initialzündung für anschließende Feierlichkeiten bieten (siehe auch Seite 3).

Keine Anmeldung erforderlich.